



Begleitung und Unterstützung in der KLINIK

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Frankfurt/Rhein-Main begleitet Kinder und Jugendliche, die lebensverkürzend oder lebensbedrohlich erkrankt sind. Qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiter/innen unterstützen und entlasten die gesamte Familie im häuslichen Umfeld und auch in der Klinik vor Ort.

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Frankfurt/Rhein-Main

Hanauer Landstraße 48
60314 Frankfurt am Main

Tel.: 069 - 905 537 79
Frankfurt@deutscher-kinderhospizverein.de
www.akhd-frankfurt.de



Unser Angebot:

Auf Ihrer Station liegt ein Kind oder ein Jugendlicher mit einer lebensverkürzenden Erkrankung oder es befindet sich in einer lebensbedrohlichen Krise?

- > Sie haben den Eindruck, dass den Eltern Entlastung guttun würde - durch Gespräche oder dass jemand mal zwei Stunden beim erkrankten Kind oder Geschwister bleibt?
Dann bringen Sie uns bei den Eltern ins Gespräch. Geben Sie gerne unsere Nummer weiter oder rufen Sie uns an, wenn die Eltern Kontakt wünschen - wir kommen in die Klinik, um die Eltern und Kinder kennenzulernen.

Sie sind selbst betroffen und haben ein Kind in der Klinik?

- > Kontaktieren Sie uns gern oder bitten Sie Klinikmitarbeiter*innen, uns anzurufen.
- > Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen in die Klinik zum Kennenlernen und unterstützen Sie anschließend entsprechend der Absprachen.

Unsere Grenzen:

- > Eine lebensverkürzende oder lebensbedrohliche Erkrankung muss vorliegen.
- > Für allgemeine Begleitungen haben Sie mit den Mitarbeitern von AKIK einen starken Partner an Ihrer Seite.
- > Wir verstehen uns als kontinuierliche, jedoch punktuelle Unterstützung.
- > Tägliche Begleitungen über mehrere Wochen sind nicht zu leisten.
- > Für Notfalleinsätze nachts oder am Wochenende als Erstkontakt sind wir nicht die richtigen Ansprechpartner. Diese Fälle deckt die Klinikseelsorge ab.

